

V e r z e i c h n i s s

der

vom 1ten Februar 1817

zu haltenden

h a l b j ä h r i g e n V o r l e s u n g e n

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

I. Theologische Facultät.

D. Wilhelm Friedrich Sezel, Collegienrath, der biblisch-orientalischen Philologie ordentl. Professor, der theol. Facultät d. J. Decan, wird 1) frühe, um 7 Uhr, wöchentlich 2mal, über irgend einen der orientalischen Dialekte, und wöchentlich 2mal über den Lateinischen Styl Privatvorlesungen halten. 2) Um 8 Uhr a) viermal wöchentlich, auserlesene Abschnitte des Hebräischen Textes, welche in der Grenzius'schen Buchdruckerey zu haben seyn werden, erklären; b) jeden Mittwoch die ersten Grundsätze der Hebräischen Sprache vortragen, und c) jeden Sonnabend die der Elemente der Hebr. Sprache schon Kundigen, im Analysiren der Hebr. Beweisstellen des Alt. Test. üben; 3) Um 9 Uhr, in wöchentl. 5 bis 6 Stunden, seine Vorlesungen über den Hellenistischen Styl und Geist fortsetzen. 4) Um 4 Uhr, Nachm., wird er, mit Genehmigung der ersten und dritten Classe der philosophischen Facultät, ein neues, auf sichern Grund gebautes, und des Akademikers nicht unwürdiges, System der Lateinischen Sprachlehre (privatissime) vortragen, alle grammatische Phänomene auf ihre wahren Gründe zurückführen, und Sprachphilosophie an die Stelle des Mechanischen der bisherigen Sprachlehren setzen.

D. Lorenz Ewers, Collegienrath, ordentl. Professor der Dogmatik und der christl. Sittenlehre, wird vortragen: 1) den zweyten Theil der Dogmatik, viermal wöchentl., Mont, Dienst., Donnerst. und Freyt., von 10 — 11. 2) An eben den Tagen, Kritische Einleitung ins Neue Test., nach Sänlein's Lehrbuch der Einleitung in die Schriften des Neuen Test. (Erlangen 1802), von 3—4. 3) Ausführliche Einleitung in die geoffenbarte Gottesgelahrtheit, nach Dictaten, sechsmaal wöchentl., von 2—3, unentgeltlich.

- D. Hermann Leopold Böhlendorff, Collegienrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie, wird 1) Dogmatik, mit besonderer Rücksicht auf deren Anwendung beim Volksunterricht, vortragen, sechsmal wöchentlich, von 11 — 12; 2) die Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper und Colosser exegetisch erläutern, fünfmal, von 4 — 5; 3) die Beschaffenheit und den historischen Ursprung der christlichen Festtage, zweymal wöchentlich in lateinischer Sprache erklären; 4) die praktischen Uebungen seiner Zuhörer, wie bisher, leiten. Auch ist er bereit zu Privat-Vorlesungen über irgend einen Griechischen Classiker.
- D. Christian Friedrich Segelbach, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theologischen Litteratur, wird 1) den zweyten Theil der christlichen Religions- und Kirchengeschichte nach Schröckh, fünfmal wöchentlich, von 3 — 4; 2) den zweyten Abschnitt der kirchlichen Geographie und Statistik, Mont., Mittw. und Freyt., von 12 — 1; 3) die theologische Litteraturgeschichte, nach eigenem Leitfaden, Dienst., Donnerst. und Sonnab. von 12 — 1; 4) die Universalgeschichte, nach der zweyten Ausgabe der compendiärschen Darstellung der Universalgeschichte von Pöslig, Leipzig 1814. (bei der fortbauenden Vacanz der Professur der allgemeinen Geschichte, mit Genehmigung der ersten und dritten Classe der philos. Facultät,) fünfmal wöchentlich, von 10 — 11 vortragen.

II. Juristische Facultät.

- Friedrich Lampe, d. z. Prodecan der Juristen-Facultät, Hofrath und Professor des positiven Staats- und Völkerrechts, der Politik, der Rechtsgeschichte und juristischen Litteratur, wird vortragen: 1) Positives Europäisches Völkerrecht, nach Martens, sechsmal wöchentl., Vorm. von 10 — 11. 2) Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, nach Eichhorn, sechsmal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden. 3) Wird er sein juristisches Disputatorium fortsetzen.
- D. Karl Friedrich Meyer, Collegienrath und ordentl. Professor des bürgerlichen und peinlichen Rechts, Römischen und Deutschen Ursprungs, wird 1) wöchentlich sechsmal, von 10 — 11, die Institutionen des Römischen Rechts, nach Feineccius; 2) von 3 — 4, sechsmal, die Lehre von Alagen und Einreden, nach Schmidt's Handbuch, vortragen; und, um 3) dem Wunsche mehrerer seiner Zuhörer Genüge zu leisten, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime ein *Collegium processuale practicum* lesen, nach seinem eigenen Leitfaden.

D. Christian Heinrich Gottlieb Köchy, Hofrath, ordentl. Professor des Ehfl- und Finnländischen Provinzialrechts, wird 1) das fünfte Buch des Ehfländischen Ritter- und Landrechts erklären, dreymal wöchentlich, Mont., Dienst. u. Mittw., früh von 8—9; 2) Römische Rechtsalterthümer, nach Heineccii Synt. antiquit. romanar. iurisprudenciam illustrantium, täglich von 3—4; 3) wird er das gemeine Deutsche Criminalrecht vortragen, nach Grolman's Lehrbuche, mit steter Rücksicht auf Russlands Criminal-Legislation, täglich Abends von 5—6.

D. Christian Jul. Ludw. Stelzer, Hofrath, d. z. Rector der Universität, ordentl. Professor des Schwedischen Rechts, wird 1) täglich, den Sonnabend ausgenommen, lehren: von 7—8 und 10—12 Pandectenrecht, nach Thibaut; 2) von 8—9 Criminalrecht, nach Feuerbach; 3) von 9—10 Schwed. Personensrecht.

Die außerordentliche Professur des Kurländischen Rechts, verbunden mit dem Protosyndikat, ist erledigt.

III. Medicinische Facultät.

D. Christian Friedrich Deutsch, Collegienrath und ordentl. Professor der Entbindungskunst, d. z. Decan der medicinischen Facultät, wird lesen: 1) Entbindungskunst den 2ten praktischen Theil, nach v. Siebold, wöchentl. fünfmal, von 8—9; 2) Klinische Uebungen halten im Gebärhause, von 9—10 täglich, und so oft Gelegenheit dazu vorhanden seyn wird; außerdem wird er die schweren Geburten daselbst selbst dirigiren und vollenden, wie es die Umstände erheischen; 3) fortfahren in dem Vortrage über die Frauenzimmerkrankheiten, nach eigenem Leitfaden, wöchentl. fünfmal, von 3—4. Auch erbiethet er sich privatissime Anleitung zu geben in den Uebungen am Phantom.

D. Martin Ernst Styr, Collegienrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneymittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Litteratur, wird lehren: 1) Arzneymittellehre, nach Sprengel's Institutiones Pharmacologiae, Leipzig 1816, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 12—1; 2) medicinische Polizeywissenschaft, Mittw. und Sonnab., von 12—1.

D. Daniel Georg Balk, Collegienrath, ordentl. Professor der Pathologie, Semiotik, Therapie und Klinik, wird lesen: 1) Specialtherapie der chronischen Hautkrankheiten, in noch zu bestimmenden Stunden. 2) Allgemeine Semiotik, Mont., Mittw. und Freyt., von 10—11. 3) Klinische Uebungen, täglich von 9—10. 4) Erbiethet er sich zu einem Privatissimo über die venerischen Krankheiten.

D. Ludwig Emil Cichorius, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie, Physiologie und gerichtlichen Arzneykunde, wird lesen: 1) Osteologie und Syndesmologie, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 3 — 4. 2) Angiologie und Myologie, sechsmal wöchentlich, Vorm. von 8 — 9. 3) Physik des menschlichen Organismus, sechsmal, Abends von 6 — 7. 4) Gerichtliche Medicin, privatissime, sechsmal wöchentlich, von 2 — 3, oder in einer andern den Zuhörern bequemen Stunde. Ausserdem wird er 5) Anweisung für Leichenöffnung ertheilen, in noch zu bestimmenden Stunden. s. unter VI. anatomisches Theater.

D. Johann Christian Moier, Hofrath, ordentl. Professor der Chirurgie, wird lesen: 1) theoretische Chirurgie, fünfmal wöchentlich, Nachm. von 5 — 6; 2) chirurgische Klinik, täglich von 10 — 11.

IV. Philosophische Facultät.

D. Gustav Ewers, Hofrath, ordentl. Professor der Geschichte, Statistik und Geographie des Russischen Reichs und der Provinzen Livland, Ehstland, Kurland und Finnland insbesondere, d. 3. Decan der ersten und dritten Classe der philosophischen Facultät, wird lesen: 1) Geschichte des Mittelalters, nach dem Handbuche der Geschichte des Mittelalters von Fr. Kührs (Berlin, 1816.), täglich um 7 Uhr Morg.; 2) Neuere Geschichte der Russen, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., um 11 Uhr; 3) Statistik des westlichen und südlichen Europa's, an denselben Tagen, um 12 Uhr.

D. Friedrich Eberhard Kambach, Collegienrath, d. 3. Decan der zweyten und vierten Classe der philosophischen Facultät, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaften, wird lesen: 1) Handlungswissenschaften, nach Beckmann, von 9 — 10, wöchentlich dreyimal; 2) Finanzwissenschaft, nach eigenen Dictaten, von 12 — 1, viermal wöchentlich; 3) wird er den Vortrag der Encyclopädie der Cameralwissenschaften, der im verfloffenen Semester durch seine Krankheit unterbrochen wurde, in 2 Stunden wöchentl., von 12 — 1 vollenden.

D. Georg Friedrich Parrot, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird lesen: Theoretische Physik, zweyter Theil, wöchentlich sechsmal, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 11 — 12, nach seinem Grundriffe der theoretischen Physik.

- D. Gottlieb Benjamin Jäsche**, Collegienrath, Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Allgemeine Encyclopädie aller Wissenschaften, nach seinem eigenen Leitfaden (Einleitung zu einer Architectonik der Wissenschaften etc. Dorpat 1816, bei Schönmann und zu haben in der Meinschäusenschen Buchhandlung.), viermal wöchentlich, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 5—6; 2) Metaphysik, nach C. E. Schmid's Grundriß der Metaphysik, wöchentlich viermal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 11—12; 3) Geschichte der alten Philosophie, nach Tennemann's Grundriß der Geschichte der Philosophie, wöchentlich viermal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 6—7; 4) ein philosophisches Conversatorium mit seinen Zuhörern halten; 5) desgleichen erbietet er sich zu Veranstaltung praktischer Uebungen im Schreiben und Disputiren über philosophische Gegenstände. s. auch unter VI. Allgem. Lehrer-Inst.
- D. Karl Morgenstern**, Collegienrath, ordentl. Professor der Beredsamkeit und altclassischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Litteratur und Kunst, wird 1) seinen ästhetischen Cursus fortsetzen, und in der angewandten Aesthetik zunächst Poetik und Rhetorik ausführlich vortragen, u. s. w., nach eigenem Leitfaden, fünfmal wöchentl., von 8—9, Dienst., Mittw., Donnerst., Freyt. u. Sonnab.; 2) wird er *Horatii Ars Poetica* oder *Ep. ad Pisones* erklären, dreymal wöchentlich, von 10—11, Dienst., Donnerst. und Freyt.; 3) wird er die Charakteristik der Römischen Classiker nach Quintilianus beendigen, unentgeltlich in noch zu bestimmenden Nachmittagsstunden; 4) seinen Unterricht über einen Griechischen Classiker s. unter VI. Allg. Lehrer-Inst. s. auch unter VI. Univers.-Bibliothek u. Museum.
- D. Johann Wilhelm Krause**, Collegienrath, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und Civilbaukunst, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird vortragen: 1) Grundsätze der Landwirthschaft, mit besonderer Rücksicht auf Livland, wöchentlich viermal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. 2) Grundsätze der Baukunst im allgemeinen, besonders aber auch in Beziehung auf die Landwirthschaft, wöchentlich viermal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. 3) Architectonische Zeichnungskunst, vier Stunden wöchentlich, Mittw. und Sonnab. s. auch unter VI. Technolog. Modellsammlung.
- D. Karl Friedrich Ledebour**, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird 1) Anleitung zur Analyse der Pflanzen geben, Mont., Dienst. und Mittw., von 12—1; 2) die Naturgeschichte der Insecten und Würmer vortragen, in derselbe Stunde, Donnerst., Freyt. u. Sonnab. s. Natural.-Cabinet und Botan. Garten unter VI.

D. **Gottfried Suth**, Hofrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Die Elementar-Mathematik, d. i. die allgemeine und besondere Arithmetik, die ebene und die körperliche Geometrie, die ebene Trigonometrie, mit steter Hinsicht auf Anwendung, nebst encyclopädischer Uebersicht aller mathematischen Wissenschaften, von 8 — 9 täglich; 2) die vollständige Algebra oder Lehre von Formirung und Auflösung der Gleichungen, mit Beziehung auf Anwendung, Morg. von 7 — 8, fünfmal in der Woche; 3) die Fortification, oder Wissenschaft, Städte und Läger zu befestigen, nebst dem Festungs-Kriege, Mont., Dienst. und Mittw., von 4 — 5; 4) die Artillerie und Pontonnir-Wissenschaft, Donnerst. und Freyt., von 4 — 5. s. auch unter VI. Observatorium.

D. **Ferdinand Giese**, Hofrath, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Chemie, wird vortragen: 1) Grundsätze der allgemeinen Chemie, nach den vier ersten Bänden seiner allgemeinen Chemie in Russischer Sprache, fünfmal wöchentlich, Nachm. von 2 — 3; 2) den physiographischen Theil der Pharmaceutik, zweymal wöchentlich.

Alexander Sedorowitsch Woyekoff, Hofrath, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, wird 1) Montags und Freytags von 4 — 5 eine kritische Analyse der Russischen Autoren anstellen; 2) Donnerstags und Freytags seinen Zuhörern einen allgemeinen Begriff vom epischen Gedicht, und einen besondern von der Aeneide und Senciade, darauf eine ins Einzelne gehende Kritik der Rossiade geben, und mit einer Vergleichung von Cheraschkoff mit Virgilius und Voltaire schließen; 3) Mittw. und Sonnab. die Biographie der berühmtesten Männer Russlands vortragen.

Die ordentliche Professur der allg. Geschichte, Geographie und Statistik, und die Professur der militärischen Wissenschaften, sind vacant.

*

*

*

D. **Wilhelm Struve**, außerordentl. Professor und Observator der Sternwarte, wird lesen: 1) praktische Geometrie, wöchentlich 3 Stunden; 2) die höhere Geometrie, nach Eulers Einleitung, 3 Stunden; 3) mathematische Geographie, nach Bode's Anleitung zur Kenntniß der Erdkugel, wöchentlich 2 Stunden. Ueber die Stunden wird er sich mit seinen Herren Zuhörern verabreden.

V. Sectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) In der Russischen Sprache gibt Unterricht Thörner, von der zehnten Classe, Lector der Russischen Sprache. Er wird in seinem öffentlichen Conversatorium die Russische Grammatik zum Behuf künftiger Schullehrer vortragen, Mittw. und Sonnab. von 2 — 3. Ueberdem ist er erbötig, den übrigen Studirenden, so die Anfangsgründe dieser Sprache gründlich erlernen wollen, sowohl einzeln, als auch mehrere zusammen, Privat-Sectionen zu erteilen.
- 2) Im Deutschen gibt Unterricht Petersen, Titulärath, Lector der Deutschen Sprache, welcher am schwarzen Brette die Stunden näher bestimmen wird.
- 3) Im Lettischen, der Director des Dörptschen Gymnasiums, Rosenberger, Lector der Lettischen Sprache. Er wird, wie gewöhnlich, am Mittw. und Sonnab. von 4 — 5 das Conversatorium Letticum halten, und zwar eine dieser Stunden vorzüglich der Grammatik widmen. Bey der Lehre von den Verbis werden seine bey Grensius zu habenden Flexions-Tabellen für die Lettische Sprache zum Grunde gelegt.
- 4) Im Ebstnischen v. Roth, von der zehnten Classe, Lector der Ebstnischen Sprache. Er wird die Stunden seines Unterrichts am schwarzen Brette näher bestimmen.
- 5) Im Französischen, D. Vallet des Barres, Lector der Französischen Sprache, hält
 - 1) in noch zu bestimmenden Stunden ein Conversatorium;
 - 2) wird er die Franzöf. Synonymen, Donnerst. und Sonnab., von 2 — 3, vortragen;
 - 3) seinen Privat-Unterricht in der Franz. Sprache, nach Fozel's praktischer Franz. Grammatik fortsetzen.
- 6) Im Italienischen, Morelli, von der zehnten Classe, Lector der Italienischen Sprache. Er wird
 - 1) Elementarunterricht in der Ital. Sprache erteilen, Mont. von 5 — 6.
 - 2) Machiavelli's Discorsi sopra la prima deca di Tito Livio erklären, Donnerst. von 5 — 6.

*

*

*

- 1) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister v. D a u e, unentgeltlich, Dienst. und Mittw. von 7 — 8, Vormitt.
- 2) Die Stelle des Fechtmeisters ist unbesetzt.
- 3) Die Stelle des Tanzmeisters ist unbesetzt.
- 4) In der Zeichenkunst, der Zeichenlehrer und Kupferstecher Senff, unentgeltlich, Freyt. von 2 — 4; privatim Dienst. und Donnerst. von 2 — 4.

- 5) In der Musik, der Lehrer der Tonkunst, Thomson, unentgeltlich in noch zu bestimmenden zwei Stunden.
- 6) In mechanischen Arbeiten, wenn es verlangt wird, der Univers.-Mechanicus Politour.

VII. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem allgemeinen Lehrer-Institut werden, nach §. 103 u. 104. der Universitäts-Statuten, die Directoren Morgenstern und Jäsche den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht erteilen, und zwar wird der erste die Seminaristen üben in Erklärung der Phönizierinnen des Euripides, in den gewöhnlichen Stunden; der andere didaktischen Unterricht fortsetzen. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. z. verwaltenden Director Morgenstern.

Im allgemeinen akademischen Krankenhause werden die Directoren desselben die gewöhnlichen Arbeiten vornehmen, und zwar wird der Director Balf, in der medicinischen Section der Anstalt, die technischen oder klinischen Uebungen leiten; der Director Deutsch wird das geburtshülfsliche Klinikum fortsetzen; ebenso das chirurgische Klinikum der Director Moyer (vergl. oben medic. Facultät.). Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director Eichorius; die pathologische Sammlung D. Balf.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zweymal geöffnet, Mittw. und Sonnab. von 2 — 4 Uhr, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauch für Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12, und von 2 — 4. Ausserdem haben sich durchreisende Fremde an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das Naturalien-Kabinet zu sehen wünscht, an den Director Ledebour.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Kabinetts, Parrot, zu wenden. Ebenso wegen der technologischen Modell-Sammlung an den Director Krause; wegen des Observatoriums und wegen der Sammlung für die angewandte Mathematik, an den Director Futh; wegen des botanischen Gartens, an den Director Ledebour.

V e r z e i c h n i s s

der
vom 4ten August 1817
zu haltenden

h a l b j ä h r i g e n V o r l e s u n g e n

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

I. Theologische Facultät.

D. Sermann Leopold Böhlendorff, Collegienrath, d. B. Decan der theol. Facultät ordentl. Professor der praktischen Theologie, wird vortragen: 1) Theologische Encyclopädie und Methodologie, viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden; 2) Exegese über den 2ten Brief Pauli an die Thessalonicher und über die Briefe an den Timotheus, Titus, Philemon und an die Hebräer, fünfmal wöchentl. von 10—11; 3) Homiletik, mit erläuternden Beispielen, viermal, Mont., Dienst., Donnerstags und Frentags von 4—5; 4) wird er die praktischen Uebungen seiner Zuhörer, wie gewöhnlich, leiten. 5) Erbietet er sich zu einem griechischen Privatissimum.

D. Wilhelm Friedrich Sezel, Collegienrath, ordentl. Professor der biblisch-oriental. Philologie, wird 1) frühe, um 7—8 Uhr, Mont., Dienst. u. Mittw. die ersten Grundsätze der Hebräischen Sprache vortragen und analytische Uebungen damit verbinden; 2) in derselben St. Donnerst., Frent. und Sonnabends, das erste Buch Mose, nach dem Hebräischen Original erklären; 3) von 8—9 wöchentlich sechsmal, den andern Cursus des Hebräischen Sprachunterrichts in lateinischer Sprache vortragen; 4) von 9—10 Collegia privatissima halten, wegen welcher man sich näher mit ihm zu verabreden hat.

D. Lorenz Ewers, Collegienrath, ordentl. Professor der Dogmatik und der christlichen Sittenlehre, wird vortragen: 1) den Ersten Theil der Dogmatik, nach Mori Epitome, Mont., Dienst., Donnerst. und Frentags, von 10—11; 2) an denselben Tagen eine kritische Einleitung in das alte Testament, nach: Brockmann's primae Cri-

nicae S. Vet. Test. lineae, von 3—4; 3) die christliche Sittenlehre, sechsmaal wöchentl. von 2—3 unentgeltlich; nach *Tittmann's Christl. Moral*, 3te Ausgabe.

D. Christian Friedrich Segelbach, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theolog. Literatur, wird 1) die christliche Dogmengeschichte fünfmal wöchentl., Montag bis Freytag, von 11—12; 2) die Reformationsgeschichte an denselben Tagen von 3—4, beyde nach eigenem Leitfaden, vortragen; 3) erbiethet er sich, mit Genehmigung der 1sten und 2ten Classe der Philos. Facultät, zu privatissimis über die Profangeschichte, so wohl über das Ganze, als über einzelne Abtheilungen derselben.

II. Juristische Facultät.

D. Carl Friedrich Meyer, Collegienrath, ordentl. Professor des bürgerlichen und peinlichen Rechts, Römischen und Deutschen Ursprungs, wird 1) von 10 bis 11 Uhr die Grundsätze des Liöländischen Privatrechts, nach eigenem Leitfaden sechsmaal wöchentl., und 2) von 3 bis 4 in eben so viel Stunden, das System des Römischen Rechts nach *Sugo*, vortragen.

Friedrich Lampe, Hofrath, Professor des positiven Staats- und Völkerrechts, der Politik, der Rechtsgeschichte und juristischen Literatur, wird vortragen: 1) Juristische Encyclopädie und Methodologie, viermal wöchentl., von 9—10; 2) Römische Rechts-Geschichte, nach *Sugo*, sechsmaal wöchentl., von 11—12 Uhr; 3) Grundsätze des ordentlichen Processes, nach *Martin*, sechsmaal wöchentl., von 3—4 Uhr.

Die ordentliche Professur des Sisk. Rechts und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, und die ordentl. Professur des Est- und Finnländischen Rechts, auch die außerordentliche Professur des Kurländischen Rechts verbunden mit dem Protosyndicat, sind vacant.

III. Medicinische Facultät.

D. Johann Christian Moier, Hofrath, ordentl. Professor der Chirurgie, d. Z. Decan der medicinischen Facultät, wird lesen: 1) Operationslehre, viermal wöchent-

sich, von 4—5; 2) der theoretischen Chirurgie zweyte Hälfte, fünfmal wöchentl. von 5—6; 3) chirurgische Klinik, siebenmal wöchentl., von 10—11.

D. **Martin Ernst Styr**, Collegienrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneymittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Litteratur, wird lehren: 1) Allgemeine Pathologie, nach eigenem Leitfaden, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 11—12; 2) Arzneymittellehre, den zweyten Theil, an denselben Tagen, von 12—1; 3) Medicinische Encyclopädie und Methodologie, Mittw. und Sonnab. von 11—12; 4) Diätetik, an denselben Tagen, von 12—1.

D. **Christian Friedrich Deutsch**, Collegienrath, ordentl. Professor der Entbindungskunst, wird lesen: 1) Specielle Therapie der acuten Krankheiten, von 8—9 wöchentl. fünfmal; 2) wird er das Medicinische Alinikum halten, von 9—10 täglich; 3) das Geburtshülfsliche Alinikum zu der bisher gewöhnlichen Zeit, und die Direction der in der Entbindungsanstalt vorkommenden Geburten fortsetzen; 4) die Vorlesungen über Entbindungskunst nach v. Siebold, von neuem anfangen, von 3—4 wöchentl. fünfmal; 5) die Lehre von den Krankheiten der Kinder, nach Senke, von 4—5, wöchentl. fünfmal; 6) erbietet er sich, praktisch die Zuhörer am Phantom zu unterrichten in der Kunst, geburtshülfsliche Untersuchungen anzustellen und dergl. Operationen vorzunehmen, privatissime.

D. **Ludwig Emil Eichorius**, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie, Physiologie und gerichtlichen Arzneykunde, wird lesen: 1) über die Knochen und Knochenbänder des menschl. Körpers, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. von 8—9; 2) Gerichtliche Arzneykunde, privatissime, sechsmaal wöchentl. von 2—3; 3) wird er fortsetzen und beenden seine die Physik des menschlichen Organismus angehenden Vorträge, sechsmaal wöchentl., Abends von 6—7.

Der zur Wiederbesetzung der erledigten ordentlichen Professur der Pathologie, Semiotik, Therapie und Klinik erwählte Professor wird, wenn die höhere Bestätigung der Wahl eingegangen seyn wird, gleich nach seiner Ankunft seine Vorlesungen anfangen.

IV. Philosophische Facultät.

D. **Gottlieb Benjamin Jäsche**, Collegienrath, Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, d. Z. Decan der ersten und dritten Classe der philosophischen

wird lesen: 1) Psychologie und Logik, jene nach L. S. Jacob's Grundriß der empirischen Psychologie, (Leipzig 1814) diese nach Kant's von ihm herausgegebenem Handbuche der Logik (Königsberg 1800) sechsmal wöchentl., Mont., Dienst., Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 5—6. 2) Naturrecht nach Gros (Lehrbuch der philos. Rechtswissenschaft oder des Naturrechts, Lzb. 1812) wöchentl. dreymal, Mont., Donnerst. und Freyt., von 11—12; 3) Geschichte der Philosophie des Mittelalters und der gesammten neuern und neuesten Philosophie nach Tenne- mann (Grundriß der Gesch. der Philos. Leipz. 1816, 2te Aufl.) wöchentl. fünfmal, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 6—7; 4) wird derselbe seine Uebungen im Disputiren über philosophische Gegenstände mit den Zuhörern) die- daran Theil nehmen wollen, fortsetzen, wöchentl. einmal, Sonnab. von 6—7, so wie 5) ein philosophisches Conversatorium über seine öffentlichen Vorträge mit den Zuhörern halten, wöchentl. zweymal, Mittw. und Sonnab. von 11—12.

D. Georg Friedrich Parrot, ordentl. Professor der theoretischen und angewand- ten Physik, Collegienrath, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, d. 3. Decan der zweyten und vierten Classe der philosophischen Facultät, wird lesen: 1) theore- tische Physik, 1ter Theil, wöchentl. sechsmal, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 11—12, nach seinem Grundriße der theoretisch, Physik; 2) ein Conversatorium über die vorgetragenen Gegenstände halten.

D. Karl Morgenstern, Collegienrath, ordentl. Professor der Beredsamkeit und altclaf- sischen Philologie, wie auch der Aesthetik und der Geschichte der Litteratur und Kunst, wird 1) Platon's Phädon, von der Unsterblichkeit der Seele, grammatisch inter- pretiren, viermal wöchentl., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freytags, von 11—12; 2) entweder Cicero's vier Reden wider Catilina, nach seiner Ausgabe (Dorpati ap. Grenzium, 1804) oder, wenn die Mehrzahl der Zuhörer es wünscht, Sallust's Gesch. des Catilin. Kriegs erklären, dreymal wöchentl. Dienst., Donnerst. u. Freyt. v. 3—4; 3) An den praktischen Uebungen in Erklärung des Euripides, welche er im Pädagog. Seminarium wöchentl. zur gewöhnl. Zeit anstellt, steht auch andern seiner Zuhörer unentgeltl. der Zutritt offen; 4) wird er den Ersten Theil der Archäologie oder der Kunstgeschichte des Alterthums, vortragen wöchentl. fünfmal, Dienst., Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnabends Morgens von 8—9. 5) Theorie und Geschichte der zeichnenden Künste, vorzüglich der Malerey, wöchentl. dreymal, Dienst., Don- nerst. und Freytags, von 10—11; beyde zuletzt genannte Vorlesungen mit Erläute-

rungen aus dem Museum der Universität, — s. auch unter VI. Univers. Bibliothek und Museum.

D. Johann Wilhelm Krause, Collegienrath, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und Civilbaukunst, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird vortragen: 1) Fortsetzung und Beschluß der Landwirthschaft, wöchentl. sechs Stunden. 2) Oekonomische Technologie, wöchentl. vier Stunden. 3) Das Forstwesen nebst Forst-Technologie, wöchentl. vier St. 4) Die architektonischen Zeichenstunden, in Beziehung auf landwirthschaftliche und technologische Anlagen und Gebäude, wöchentl. vier St., s. auch unter VI. Technolog. Modellsammlung.

D. Friedrich Eberhard Rambach, Collegienrath, Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaften, wird lesen: 1) Polizey-Wissenschaft, erster Theil, wöchentl. fünfmal, von 9—10 oder 10—11. 2) Ueber das Wechsel-Geschäft, dreyimal wöchentl.; von 12—1.

D. Gustav Ewers, Hofrath, ordentl. Professor der allgem. Geschichte, Geographie u. Statistik, wie auch der Geschichte, Statistik und Geographie des Russ. Reichs und der Provinzen Liv-, Est-, Kur- und Stundland insbesondere, d. 3. Präses des Appellat- und Rev.-Gerichts, wird lesen: 1) Statistik des Russischen Reichs, insbesondere über Verfassung und Verwaltung desselben, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freytags um 11; 2) Alte Geschichte, nach Seeren's Handbuch der Geschichte der Staaten des Alterthums, 3te Aufl. Götting. 1817, sechsmal wöchentl. um 12 Uhr; 3) Geschichte der Russen, bis zur Thronbesteigung des Hauses Romanov; nach dem ersten Theile seines Handbuchs (Dorpat 1816) Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freytags um 4 Uhr.

D. Karl Friedrich Ledebour, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird 1) Botanik lehren nach Willdenow, fünfmal wöchentl., von 10—11; 2) Naturgeschichte der Säugthiere, Vögel, Amphibien und Fische, nach Blumenbach, fünfmal wöchentl., von 12—1; 3) Botanische Excursionen fortsetzen. s. unter VI. Naturalien-Kabinet und Botan. Garten.

D. Gottfried Suth, Hofrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Reine Elementar-Mathematik, mit encyclopädischer Uebersicht der mathematischen Wissenschaften, um 9, fünfmal wöchentl.; 2) Der höhern

Geometrie ersten Theil, d. i. die trigonometrische und algebraische Theorie der Kugel, Cylindern- und Conen-Schnitte oder des Kreises, der Ellipse, der Parabel und der Hyperbel, von 11 bis 12, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt.; 3) Uranographie, oder mathematische und physikal. Naturgeschichte des Himmels, Abends um 5 Uhr Mont., Dienst. und Mittw.; 4) Fortsetzung der militärischen Wissenschaften um 4 Uhr Donnerst., Freyt. und Sonnabends; 5) Ein Repetitorium und Conversatorium über mathematische Gegenstände, Sonnabends um 9 Uhr.

D. Ferdinand Giese, d. J. Rector magnif. der Universität, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Chemie, wird vortragen: Pharmaceutische Chemie, nach seinem Lehrbuche der Pharmacie, wöchentl. sechsmal, von 10—11 Uhr.

Alexander Fedorowitsch Woyekoff, Hofrath, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, wird 1) Mont., Dienst., Donnerst. und Freytags von 11—12 seine Zuhörer beschäftigen mit Uebersetzung aus andern Sprachen ins Russische, zugleich leichte Aufsätze ausarbeiten lassen, und die Russische Syntaxis erklären; 2) Mont., Dienst. und Mittw. von 4—5, wird er eine Critische Analyse der Russischen Autoren anstellen; 3) Donnerst. und Freyt., von 4—5, die Biographie der berühmten Männer Rußlands vortragen.

Die Professur der militärischen Wissenschaften ist vacant.

* * *

D. Wilhelm Struve, außerordentl. Professor und Observator der Sternwarte, wird lehren: 1) die ebene und sphärische Trigonometrie, drey Stunden wöchentl.; 2) Astrognosie, 2 Stunden wöchentl.; 3) Differentialrechnung, 3 Stund.

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

1) In der Russischen Sprache gibt Unterricht Thörner, von der zehnten Classe, Rector der Russischen und der Engl. Sprache. Er wird das Conversatorium über die Russische Sprache Mont. und Donnerst. von 4—5, und das über die Englische Mittw. und Sonnab., von 3—4, halten.

2) Im Deutschen gibt Unterricht Petersen, Titularrath, Rector der Deutschen Sprache, welcher am schwarzen Brette die Stunden näher bestimmen wird.

- 3) Im Lettischen, der Director des Dörptischen Gymnasiums, Rosenberger, Vector der Lettischen Sprache. Er wird das Lettische Conversatorium, Mittw. u. Sonnab. von 4—5, oder in andern für die Zuhörer bequemern Stunden halten, und die eine dieser Stunden zur Grammatik, die andere zu praktischen Uebungen anwenden.
- 4) Im Ehstnischen, Moritz, Consistorial-Assessor und Pastor, Vector der Ehstnischen Sprache. Er wird Mont. Abends, von 5—6, die Grammatik des Redalschen Dialectes vortragen, und in diesem Dialecte praktische Uebungen anstellen; Mittw. in derselben Stunde aber die Grammatik des dörptischen Dialectes, theoretisch und praktisch vortragen.
- 5) Im Französischen, D. Vallet des Barrés, Collegiensecretär, Vector der Französischen Sprache. Er wird 1) die Senkrade öffentlich zweymal, Mittw. u. Sonnabends erklären, von 4—5; 2) die Franzöf. Synonymen zweymal wöchentl., Donnerst. und Sonnab., von 5—6, vortragen; 3) die Privatstunden im Französisch. nach Sezel's Grammatik (Leipz. 1815) fortsetzen.
- 6) Im Italienischen, Morelli, von der letzten Classe, Vector der Italienischen Sprache. Er wird Mont. von 5—6 Italien. Litteratur nach Tiraboschi vortragen; Donnerst. in derselben Stunde Italien. Sprachlehre, nach Veneroni.

* * *

- 1) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister v. D a u e, unentgeltlich, Dienst. und Mittw. von 7—8, Vormitt.
- 2) Im Fechten Dufour.
- 3) Im Tanzen Peulabon.
- 4) In der Zeichenkunst, der Zeichenlehrer und Kupferstecher Senff, unentgeltlich, Freyt. von 2—4; privatim Dienst. und Donnerst. von 2—4.
- 5) In der Musik, der Lehrer der Tonkunst, Thom-son, unentgeltlich in noch zu bestimmenden zwey Stunden.
- 6) In mechanischen Arbeiten, wenn es verlangt wird, der Univers.-Mechanicus Politor.

* * *

VII. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem allgemeinen Lehrer-Institut werden, nach §. 103 u. 104. der Universitäts-Statuten, die Directoren Morgenstern und Jäsche den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen, und zwar wird der erste die Seminaristen üben in Erklärung des Euripides, der andere didaktischen Unterricht fortsetzen; beides in den gewöhnlichen Nachmittagsstunden. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. j. verwaltenden Director Morgenstern.

Im allgemeinen akademischen Krankenhause werden die Directoren desselben die gewöhnlichen Arbeiten vornehmen, und zwar wird in der medicinischen Section der Anstalt Prof. Deutsch die technischen oder klinischen Uebungen leiten; derselbe Director das geburtshülfsliche Klinikum fortsetzen; ebenso das chirurgische Klinikum der Director Moier (vergl. oben medic. Facultät.). Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director Eichorius.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zweimal geöffnet, Mittw. und Sonnab. von 2 — 4 Uhr, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12, und von 2 — 4. Ausserdem haben sich durchreisende Fremde an den Director zu wenden. Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das Naturalien-Kabinet zu sehen wünscht, an den Director Ledebour.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Kabinetts, Parrot, zu wenden. Ebenso wegen der technologischen Modell-Sammlung an den Director Krause; wegen des Observatoriums und wegen der Sammlung für die angewandte Mathematik, an den Director Suth; wegen des botanischen Gartens, an den Director Ledebour.

Mittw. und Sonnab. von 2 — 4 Uhr, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für Professoren steht sie in allen Wochentagen offen, von 9 — 12, und von 2 — 4. Außerdem haben sich durchreisende Fremde an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das Naturalien-Kabinet, an den Director Ledebour.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Kabinet's, Parrot, zu wenden; wegen der Sammlung chemischer Apparate an den Director Giese. Ebenso wegen der technologischen Modell-Sammlung an den Director Krause; wegen des Observatoriums und wegen der Sammlung für die angewandte Mathematik, an den Professor Struve; wegen des botanischen Gartens, an den Director Ledebour.

VII. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem allgemeinen Lehrer-Institut werden, nach §. 103 u. 104. der Universitäts-Statuten, die Directoren Morgenstern und Jäsche den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen, und zwar wird der erste die Seminaristen üben in Erklärung des Euripides, der andere didaktischen Unterricht fortsetzen; beides in den gewöhnlichen Nachmittagsstunden. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. i. verwaltenden Director Morgenstern.

Im allgemeinen akademischen Krankenhaus werden die Directoren desselben die gewöhnlichen Arbeiten vornehmen, und zwar wird in der medicinischen Section der Anstalt Prof. Deutsch die technischen oder klinischen Uebungen leiten; derselbe Director das geburtshülfsliche Klinikum fortsetzen; ebenso das chirurgische Klinikum der Director Moier (vergl. oben medic. Facultät.). Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director Eichorius.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zweimal geöffnet, Mittw. und Sonnab. von 2—4 Uhr, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9—12, und von 2—4. Ausserdem haben sich durchreisende Fremde an den Director zu wenden. Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das Naturalien-Kabinet zu sehen wünscht, an den Director Ledebour.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Kabinetts, Parrot, zu wenden. Ebenso wegen der technologischen Modell-Sammlung an den Director Krause; wegen des Observatoriums und wegen der Sammlung für die angewandte Mathematik, an den Director Futh; wegen des botanischen Gartens, an den Director Ledebour.